

Erstellung der Verkaufshandbücher automatisiert

Schüller produktiv mit cmi24_print



Erstellung der Verkaufshandbücher automatisiert

Über Schüller

Schüller ist immer einen Schritt weiter. Neues gestalten und Bestehendes erhalten. Immer auf der Suche nach dem Optimum. Bei der Produktentwicklung, Funktion und Design, Kundenzufriedenheit sowie Zuverlässigkeit. Immer auf dem Sprung in ein neues Stück Zukunft: die Zukunft der Küche. Schüller geht neue Wege und baut Küchen, die gezielt für das individuelle Küchen-Leben des jeweiligen Nutzers geschaffen sind. Immer so, wie ihre Besitzer leben. Denn der Ort, an dem gekocht wird, ist mehr. Er ist Ausdruck und Spiegelbild der Lebenssituation, der Bedürfnisse. Gegründet 1965 durch Otto Schüller zählt das innovative Unternehmen heute zu den Top 5 Küchenherstellern weltweit. Seit 2003 wird das familiengeführte Unternehmen durch Markus Schüller, Max Heller und Manfred Niederauer geleitet. Die rund 1.000 Mitarbeiter fertigen im fränkischen Herrrieden jährlich über 75.000 Küchen – jede individuell auf den jeweiligen Kunden zugeschnitten, made in Germany und umweltorientiert. Schüller ist international in den Märkten Deutschland, Europa und darüber hinaus tätig. Immer offen für neue Ideen, immer in Verantwortung für das Ganze – für Unternehmen, Mitarbeiter, Handelspartner und Umwelt.

Rahmenbedingungen

Die Produktinformationen werden in einer branchenspezifischen Produktdatenbank verwaltet und gepflegt. Die Präsentation in den mehrsprachigen VKHBs war bei Projektbeginn bereits vorgegeben. Ziel war es, über ein Katalogproduktions-System die VKHBs automatisiert zu generieren und mit minimalem Finishingaufwand druckfertige PDF-Seiten zu erzeugen.

Die vorhandene Produktdatenbank stellt den Content via XML dem Katalogsystem bereit.

Im Katalogsystem sind für einzelne Produktgruppen, aber auch für den Farbteil der VKHBs sogenannte Templates (Bauvorschriften für das Layout der Seiten) graphisch durch den Anwender erstellt worden. Der Anwender hat weiterhin die notwendigen Regeln für Verdichtungen, Seitenumbrüche etc. im graphischen Template-Editor eingestellt. Wenn der Content in das Katalogsystem geladen ist, können die Seiten durch einen Generierungslauf erzeugt werden. Das Katalogsystem verfügt über einen eigenen Seitenpreview. Das Ergebnis der Generierung wird dann in das Satzsystem übertragen, ggf. nachgearbeitet oder mit weiteren Seiten (Stehsatz) angereichert. Die aus dem Satzsystem erzeugten PDF-Dateien werden dann an die Druckerei übergeben.

Fazit

- Projekt termingerecht und nach Budgetvorgabe abgeschlossen
- Katalogsystem in die EDV-Umgebung von Schüller integriert
- Anwender arbeiten nach Einweisung eigenständig

cmi24 im Einsatz

- cmi24_print
- Graphischer Layout-Editor
- Ausleitung in Preview-PDF
- Ausleitung in Satzsystem
- Anbindung an vorhandene
- Datenbank über XML